

Sanary sur Mer (Var) 18.VI.33.

"La Tranquille"

Stamp: 21 GIU. 1933

Sehr verehrter Herr Mondadori

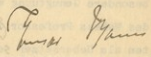
Für Ihre freundlichen Zeilen vom 30. Mai habe ich noch nicht gedankt, weil wieder ein Aufenthaltswechsel und Umzug dazwischen fiel. Ich habe Ihrem Brief mit grossem Vergnügen entnommen, was ich übrigens schon von Signorina Mazzucchetti erfahren hatte, dass wir in Betreff meines neuen Romanes einig sind, und dass auch die Frage der Madme Giachetti sich gütlich geordnet hat. Eine besondere Genugtuung war es mir zu hören, dass die Uebersetzung des Werkes Professor Saderdoti übernommen hat, von dessen Fähigkeiten als Uebersetzer sein Ruf mich sehr hoch zu denken gelehrt hat.

Ich weiss nicht, ob Sie schon im Besitz des Textes der beiden fertigen Bände sind. Ich habe, da die früher hergestellten Maschinendurchschläge vergriffen sind, in Berlin eine neue Abschrift mit Durchschlägen anfertigen lassen müssen, und habe Auftrag gegeben, Ihnen so bald wie möglich ein Exemplar zukommen zu lassen. Ich möchte dazu bemerken, dass es an der ~~send~~gültigen Gliederung und Titelgebung dabei noch fehlt. Die Einteilung und der Wortlaut der Titel sind noch nachzuliefern, was in nächster Zeit geschehen soll. Ich bin gerade mit dieser für den Gesamteindruck des Buches sehr wichtigen Arbeit beschäftigt, zumal ich nun doch daran danke, diesen Herbst mit der Veröffentlichung des Buches, sei es nur

mit dem ersten oder mit den beiden fertigen Bänden, zu beginnen.  
Darüber schweben noch Verhandlungen mit meinem deutschen Verle-  
ger, und ich werde Sie von dem Ergebnis in Kenntnis setzen, sobald  
es vorliegt. Auf jeden Fall wäre zu empfehlen, dass Herr Professor  
Sacerdoti mit Rücksicht auf diese Möglichkeit mit der Uebersetzung  
so bald wie möglich beginnt.

Mit verbindlichen Grüßen bin ich, sehr verehrter Herr  
Mondadori,

Ihr sehr ergebener



---

Fondazione Arnaldo  
e Alberto Mondadori